



Tätigkeitsbericht Spieljahr 2017/2018

Bezirksvorsitzender: Kuno Kayan

Zu Beginn des Spieljahres gehörten dem Bezirk 97 Vereine an, im Vorjahr 98. Durch die Abmeldung des SV Epfenhofen als Mitglied des SBFV und die Streichung des FV Donaueschingen durch den Verband reduzierte sich die Anzahl auf 95 Vereine. An den Verbandsspielen nahmen 82 Vereine teil, davon 8 Spielgemeinschaften bei den Herren und 7 Spielgemeinschaften bei den Damen. (Vorjahr 81 und 9).

Klassenzugehörigkeit der Vereine (1. Mannschaften Herren)

	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Oberliga Baden-Württemberg	1	0
Verbandsliga	2	3
Landesliga	6	6
Bezirksliga	16	16
Kreisliga A	27	26
Kreisliga B	30	30
	=====	=====
	82	81

Gemeldet wurden:	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
1. Mannschaften	82	81
untere Mannschaften	77	80
1. Frauenmannschaften	28	29
untere Frauenmannschaften	10	10
	=====	=====
	197	200

Die Mannschaften verteilten sich auf folgende Ligen:

	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Oberliga Baden-Württemberg	1	0
OL Baden-Württemberg Frauen	0	0
Verbandsliga	2	3
Verbandsliga Frauen	2	1
Landesliga	7	7
Landesliga Frauen	4	5
Bezirksliga	16	16
Bezirksliga Frauen	16	10
Kreisliga A	40	45
Kreisliga B	77	76
Kreisliga C	24	27
Kreisliga Frauen (Kleinfeld)	8	10
	=====	=====
	197	200

Leider musste in der Winterpause der FC Mönchweiler seine 2. Herrenmannschaft sowie der FC Marbach seine 2. Frauenmannschaft aufgrund von zu wenig Spielern/innen abmelden.

Da der Änderung des §34a der RuVO (Rechts- und Verfahrensordnung) am Verbandstag 2016 in Villingen von den Vereinen mehrheitlich zugestimmt wurde, mussten während der Saison einige untere Mannschaften bei den Frauen und Herren vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden. Der §34a der RuVO besagt, dass wenn eine Mannschaft drei Mal zu einem Spiel nicht antritt bzw. verzichtet, ist sie vom weiteren Spielbetrieb auszuschließen (früher war es nach dem vierten Mal).

Die Meisterliste erhalten Sie wie immer mit den Unterlagen am Bezirkstag.

Sportlich konnte man mit der abgelaufenen Saison nicht in allen Bereichen zufrieden sein. Der FC 08 Villingen erreichte als Aufsteiger in der Oberliga Baden-Württemberg die Vizemeisterschaft – eine hervorragende Leistung. Allerdings gelang ihm der Sprung in die Regionalliga in den Aufstiegsspielen leider nicht. Auch das Endspiel um den Südbadischen Verbandspokal gegen den SV Linx hat man verloren, was auch eine große Enttäuschung für die Fans im Schwarzwald ist.

In der Verbandsliga wird wohl neben dem FC Neustadt auch der FC Bad Dürkheim absteigen müssen (zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes waren die Aufstiegsspiele noch nicht beendet). Die einzige Hoffnung für den Bezirk, auch im kommenden Spieljahr einen Verbandsligisten zu stellen ruhen nun auf dem FC 08 Villingen 2, der als Vizemeister der Landesligastaffel 3 die Aufstiegsspiele bestreitet.

Genauso schlecht sieht es bei der Landesliga der Herren aus. Mit dem SV Obereschach und der DJK Villingen stellt der Bezirk auch hier zwei Absteiger.

Die Runde der überbezirklichen Frauenmannschaften war zum Berichtszeitpunkt noch nicht beendet. Es besteht jedoch noch die Chance, dass in der Verbandsliga die Spfr. Neukirch die Klasse halten und die Frauen des FV Marbach die Meisterschaft in der Landesliga erringen.

Verdienter Bezirksmeister der Herren wurde der SV Geisingen, der schon einige Spieltage vor Rundenende als Meister feststand.

Bei der zweigeteilten Bezirksliga der Frauen war der Kampf um die Meisterschaft bis zum letzten Spieltag spannend. Der Bezirkssieger muss hier noch in einem Entscheidungsspiel ermittelt werden.

Allen Meistern darf ich an dieser Stelle gratulieren und ihnen viel Erfolg in der neuen Spielklasse wünschen.

Ein großes Event waren wieder die Endspiele der Frauen und Herren um den Rothaus-Bezirkspokal am Fronleichnamstag in Königfeld.

Vor über 1.000 Zuschauern wurden bei den Frauen der FV Tennenbronn und bei den Herren der SV TuS Immendingen verdiente Bezirkspokalsieger.

Im Rahmen des Masterplans fanden wieder verschiedene Veranstaltungen im Bezirk statt. Neben verschiedenen Vereinsdialogen fand auch im April 2018 beim FC Bad Dürkheim ein Vorstandstreff zu den Themen Vereinsstruktur und Schiedsrichterwesen statt.

Leider hatten wir gegen Ende der Saison im Juniorenbereich zwei Spielabbrüche, die auf mangelnde Disziplin von Spielern, Trainern, Betreuern und Zuschauern/Eltern zurückzuführen sind.

Hier sind Sie alle aufgerufen, in Ihren Vereinen diese Vorfälle anzusprechen und dafür zu sorgen, dass in der neuen Saison sich solche Dinge nicht wieder ereignen.

Nachfolgend die Berichte von BSO Guido Seelig über das Schiedsrichterwesen sowie der Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichtes, Klaus Schmidt, für die Rechtsinstanz. Diesen Beiden darf ich zusammen mit ihren Ausschüssen Dank sagen für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt den Herren des Präsidiums und den Vorstandskollegen des SBFV sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Freiburg. Dank sage ich allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern des Bezirks für ihren hervorragenden Einsatz zum Wohle unseres Fußballsports.

Ich danke den Kameraden von BFA und BJA für die gute harmonische Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison.

Auch in diesem Spieljahr haben mich mein Stellvertreter StL Werner Fichter, Bezirkspressewart Javier Orive, BJW Armin Bader sowie der Vorsitzende des Sportgerichtes Klaus Schmidt in meiner Arbeit tatkräftig unterstützt.

Hierfür bedanke ich mich.

Abschließend danke ich nochmals allen Vereinen des Bezirkes für die gute und harmonische Zusammenarbeit und ich denke, dass wir gemeinsam die anstehenden Probleme in unserem Bezirk meistern werden. Für die bevorstehende Urlaubszeit wünsche ich uns **Allen** ein paar erholsame Tage.

Villingen, 14. Juni 2018

Kuno Kayan, Bezirksvorsitzender